

Komm mein Schatz, wir trinken ein Likörchen.

Alle Rechte vorbehalten.

Fox-Trot Lied.

N.B. (Stimmungsschläger Den Kehrreim singt das Publikum mit.)

Worte und Musik von
Paul Preil Op. 255
arr. von Hermann Lange.

Fox-Trot Tempo.

Piano.

1. Drückt dich des Lebens Last, wenn du 'mal Kummer hast, nimm trotzdem nichts krumm.
2. Bist du nicht auf der Höh', such' dir'n Li-kör-buffet, so was hat noch Zweck,
3. Pfeifst du auf Po-li-tik, und schwärmst fürs E-heglück, lie-ber Freund, sei schlau:

Wenn du zum Rennensockst,
wenn du zu Mampe ziehst,
such' dir 'ne sü-ße Maid

und dort dein Geld verzockst, Mensch, dann sei nicht dumm: - Grä-me dich nicht irgendwie und wo, den-ke, es geht auch noch
ein'n auf die Lampe gießt, Mensch, dann geh'n sie weg. - All dei-ne Sorgen, die dich jetzt quäl'n, und wenn se dich in den
und dann zur rechten Zeit, ma-che sie zur Frau. schmeichle sie im-mer, und kleid sie modern, laß sie die neu-e-ten

ändern so, la-che wie son Mops im Pa-le-tot. Laß, Fünfe-gra-de sein! Steck' dir zwei, Blaue-ein!
Reichstag, wählh, dann darf so ein Mam-pe auch nicht fehl'n. Erstens geht der ins Blut, zweitens bekommste Mut-
Tän-ze erlern' denn das hab'n die Frau-en al-le gern. Und wenn beim Dämmerchein: abends mit ihr allein,

Freu-e dich und geh', (ein-so-wie al-le-mal) in ein Li-kör-lo-kal, und vertrink dein Weh! -
Wenn du ei-nen trinkst, und dann so ne-ben-bei, machter das Herz dir frei, wenn du Re-den schwingst!
du vor Lie-be glühst, küß' ihr den Ro-senmund, die kleinen Händchen, -und- weil sie gern ge-nießt,

Berufshumoristen und Sängerinnen haben das öffentliche Aufführungsrecht vom Autor zu erwerben.

P. A. P. Verlag, Leipzig.

P. A. P. 2

Copyright 1921 by Paul Preil, Leipzig.

Su - che dir dort vol - ler Ei - tel - keit, ei - ne recht zuck²ri - ge, schnuck²ri - ge Maid, und sa - ge dann zu ihr
 Rechts hängste dich so an „Fritzen“ dann, links mach - ste dich an die „Zet - kin“ ran, und wenn die Sitz - ung aus,
 tu - e dies öf - ters, recht zärtlich und gut, doch wird es Nacht, und es fehlt dir der Mut, - zeig' dich als gan - zer Mann,

Kehrrim.

„Kind du machst mir Pläsier, bleib bei mir!“
 bringste, die „Maus nach Haus, - und rufst aus! Komm mein Schatz, wir trinken ein Li - kör - chen, und dann sa - ge ich dir was ins
 fang' süß zuzumuse an, und sag' dann:

Öhr - chen, von der Lie - be und des Lebens Mai, und dann noch son bissel, bis - sel was da - bei! 1-2. Von der
 3. Und wenn

Lie - be und des Lebens Mai, und dann noch son bis - sel, bis - sel was da - bei! Mit Chor
 du sie lie - be - voll um - faßt, freut sie sich, daß du'n Li - kör im Hau - se hast! ad lib.

Fine.